HAUS DER BAYERISCHEN GESCHICHTE
MUSEUM

# SERVUS IN REGENSBURG

## HAUS DER BAYERISCHEN GESCHICHTE IN REGENSBURG

**Dienstag bis Sonntag 9 – 18 Uhr | www.hdbg.de**

Haus der Bayerischen Geschichte

# GRÜSS GOTT IN REGENSBURG

IM HAUS DER BAYERISCHEN GESCHICHTE BEGRÜSST SIE EIN VIER METER GROSSER LÖWE. ER WAR PRÄSENTATOR AUF DEM OKTOBERFEST UND ZÄHLT DESHALB ZU DEN WELTWEIT BEKANNTESTEN BAYERN. UNTER DEN RAUTEN DES MUSEUMSFOYERS VERWEIST ER AUF DIE ATTRAKTIONEN DES HAUSES.

ES ERWARTEN SIE DIE MULTIMEDIASCHAU „WAS VORHER GESCHAH“ MIT CHRISTOPH SÜSS, DIE DAUERAUSSTELLUNG „WIE BAYERN FREISTAAT WURDE UND WAS IHN SO BESONDERS MACHT“, EIN LADEN ALS FUNDGRUBE FÜR BESONDERE PREZIOSEN, UNSER WIRTSHAUS MIT SPEZIALITÄTEN AUS GANZ BAYERN. UND IMMER WIEDER NEUE SONDERAUSSTELLUNGEN UND VERANSTALTUNGEN IM DONAUSAAL.

# DAS MUSEUM

**Wie Bayern Freistaat wurde & was ihn so besonders macht**
Darum geht es in der Dauerausstellung des Museums, die den Weg Bayerns zum modernen Staat nachzeichnet. Im Obergeschoss wird bayerische Geschichte anhand von 1.000 Exponaten anschaulich und multimedial präsentiert. Viele persönliche Erinnerungsstücke der Bürgerinnen und Bürger erzählen neben den „großen" auch die „kleinen" Geschichten. Direkt an der Donau gelegen, bildet das Museum das neue Tor zur UNESCO-Welterbestadt Regensburg: Das lichtdurchflutete Foyer mit Multimediaschau, Laden und Wirtshaus ist kostenlos zugänglich und lädt zum Flanieren ein.

## Erdgeschoss

1 Biergarten
2 Foyer
3 Donausaal: Sonderausstellungen und Veranstaltungen
4 Multimediaschau: Von und mit Christoph Süß – quer durch die bayerische Geschichte
5 Museumsladen
6 Wirtshaus

# WAS VORHER GESCHAH

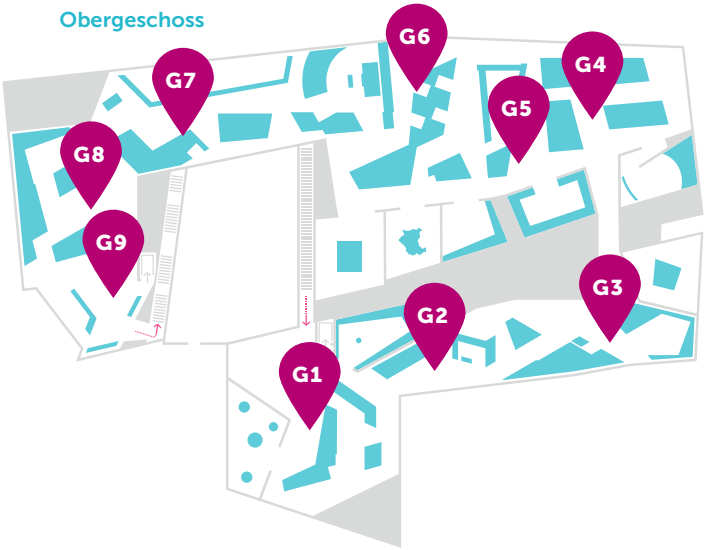
**Multimediaschau im Foyer**
Die Multimediaschau „Was vorher geschah" bietet den perfekten Einstieg in die Dauerausstellung und den Besuch Regensburgs. Der bayerische Moderator und Schauspieler Christoph Süß führt in 20 Minuten und 40 Rollen quer durch 2000 Jahre „bayerische" Geschichte. Er startet als römischer Kaiser Marc Aurel: „So, ich bin historischer Stimmung. Wir bauen genau hier. Alea iacta est!" Der Film spielt an den herausragenden historischen Stätten Regensburgs und bietet damit die kurzweiligste Besichtigungsanleitung für die Donaustadt.

**▲ HDBG MAGAZINE NR. 1 UND NR. 2**
Nr. 1 ist der ideale Begleiter für Ihre Regensburg-Besichtigung: Im Magazin findet sich ein Stadtplan mit allen Stationen des Films. Das Heft enthält das Drehbuch und zahlreiche Hintergrundinfos (Preis 5,00 €). Nr. 2 ist der Kurzführer durch die Dauerausstellung „Wie Bayern Freistaat wurde und was ihn so besonders macht." (Preis 10,00 €). Die HDBG Magazine sind im Museumsladen und unter **www.hdbg.de/laden** erhältlich, Nr. 2 auch auf Englisch.

# VON 1800 BIS HEUTE – DIE DAUERAUSSTELLUNG

Ein Geschichtstheater mit 30 Bühnen bietet die Dauerausstellung. Erzählt werden prägende Episoden der bayerischen Geschichte: von der Königskrone, die man quasi von Napoleon erheiratet hat, vom mysteriösen Tod Ludwigs II., wie Bayern in Chicago traditionell und modern zugleich auftrat, wie Hitler in München aufstieg, Vertriebene in Franken den Sound der Beatles ermöglichten und ein Ballon aus der DDR in Naila landete – heute ist er Kinostar.

Obergeschoss




**UND ÜBRIGENS:**
Acht Kulturkabinette hinterfragen typisch bayerische Phänomene – vom Dialekt über Feste bis zum FC Bayern.

Filme zum Museum und den Ausstellungen unter www.hdbg.de/mediathek

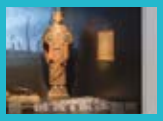
# GENERATIONEN

**GENERATION 1**
**1800 – 1825**
Bayern wird Königreich

**GENERATION 2**
**1825 – 1850**
Wird Bayern Nation?

**GENERATION 3**
**1850 – 1875**
Königsdrama Ludwig II.

**GENERATION 4**
**1875 – 1900**
Bayern wird Mythos

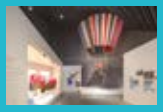


**GENERATION 5**
**1900 – 1925**
Weltkrieg und Freistaat

**WELTEN-BRAND!**
BAYERN IM ERSTEN WELTKRIEG
22.3.2024 - 2.2.2025

**GENERATION 6**
**1925 – 1950**
Diktatur – Katastrophe – Neubeginn

**GENERATION 7**
**1950 – 1975**
Wiederaufbau – Wirtschaftswunder



**GENERATION 8**
**1975 – 2000**
Wendejahre

**GENERATION 9**
**2000 – 2025**
Was bestimmt Gegenwart und Zukunft?

# WELTENBRAND! BAYERN IM ERSTEN WELTKRIEG

**Kabinettausstellung | 22. März 2024 – 2. Februar 2025**
Unser Plakatmotiv zeigt das Treffen der deutschen Bundesfürsten in Kelheim zum 100-jährigen Jubiläum der Völkerschlacht bei Leipzig 1913. Selbst Kaiser Wilhelm II. war anwesend. Unübersehbar außerdem: der bedrohliche Militarismus. Deshalb lassen wir die Fürstenschar ins Feuer marschieren. Trotzdem – kaum einer der Fürsten ahnte, dass ein Jahr später Krieg herrschen würde. Dieser Weltenbrand änderte alles. Das Haus der Bayerischen Geschichte hat in den letzten Jahren zahlreiche Objekte zu diesem Thema gesammelt und kann so die besondere Rolle Bayerns im Ersten Weltkrieg besser beleuchten. Die Ausstellung beschäftigt sich mit bayerischen Kriegszielen, der bayerischen Luftwaffe, dem Sterben der Soldaten und der Not der Zivilbevölkerung, mit versäumten Friedensinitiativen und auch mit einer Liebesgeschichte mitten im Krieg.

**DER FILM ZUR AUSSTELLUNG**
„Bayern und des Kaisers Kolonie Deutsch-Südwestafrika" von Dr. Michael Bauer nähert sich einem in der bayerischen Landesgeschichte bisher wenig diskutiertem Thema. Denn als Teil des Deutschen Reiches hat auch Bayern ein koloniales Erbe.

**www.hdbg.de/weltenbrand**

# MITREISSEND, VIELSEITIG, INNOVATIV: SCHULKLASSEN IN MUSEUM & BAVARIATHEK

Packende Führungen, verzwickte Rätsel im Kinderfaltblatt, aufregender Entdeckerpfad und rasante Tablet-Rallye, spannende Gruppenaktivitäten in der Museumspädagogik, außergewöhnliche Programme an der digitalen Werkbank und exklusive Projekte im Medienlabor – Museum und Bavariathek sind ein einzigartiger Lern- und Ausflugsort für jede Altersstufe vom Kindergarten bis zum Abitur!

Informationen zu Schülerführungen und Museumspädagogik finden Sie auf **www.museum.bayern** in der Rubrik „IHR BESUCH". Die medienpädagogischen Programme und Projekte der Bavariathek sind auf **www.bavariathek.bayern** unter „PROJEKTZENTRUM" dargestellt.

▸ **BAVARIATHEK**
Die „Digitale Werkbank" ermöglicht kollaboratives Arbeiten

◂ **MUSEUMSPÄDAGOGIK**
Schülerinnen und Schüler bringen eine Stadt zum Leuchten

**FAHRTKOSTENZUSCHUSS**
Für den Besuch seines Museums und der Bavariathek in Regensburg gewährt das Haus der Bayerischen Geschichte bayerischen Schulklassen aller Jahrgangsstufen eine anteilige Fahrtkostenerstattung! Nähere Informationen unter **www.hdbg.de/ihrbesuch**

## HAUS DER BAYERISCHEN GESCHICHTE | MUSEUM

Donaumarkt 1, 93047 Regensburg
Telefon +49 (0)941 598 51-0
E-Mail museum@hdbg.bayern.de

## EINTRITTSPREISE inkl. Bayernausstellung 2024

- Erwachsene: 7,00 €
- Ermäßigt: 5,00 € (z. B. Senioren ab 65 Jahren, Schwerbehinderte, Gruppen ab 15 Personen)
- Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sowie Schüler im Klassenverband und Studierende unter 30 Jahren: Eintritt frei

Die Eintrittskarten sind erhältlich an der Museumskasse in Regensburg sowie online unter **www.hdbg.de/laden**

## ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag von 9 – 18 Uhr. Montag geschlossen; fällt ein Feiertag auf einen Montag, so ist das Museum geöffnet. Geschlossen: 24., 25. und 31. Dezember, 1. Januar sowie Karfreitag.

## ANFAHRT

Öffentliche Buslinien der Stadt Regensburg fahren zur Haltestelle „Haus der Bayerischen Geschichte" **www.rvv.de**
Vom Bahnhof aus erreichen Sie das Museum in 15 Minuten zur Fuß. Nächstgelegen ist das Parkhaus „Dachauplatz". Parkleitsystem der Stadt Regensburg **www.r-parken.de**

## MEDIAGUIDE

Leihgeräte sind im Museum auf Deutsch, Englisch und Tschechisch für 3,00 €, in Leichter Sprache und Gebärdensprache kostenlos erhältlich. **Auch als kostenlose App für iOS & Android!**

## BARRIEREFREIHEIT

Das Museum ist barrierefrei zugänglich. Induktionsschlingen für hörgeschädigte Besucherinnen und Besucher sind vorhanden. Verschiedene Angebote für sehbehinderte und blinde Menschen sowie in Leichter Sprache und Gebärdensprache stehen zur Verfügung. An der Südseite des Museums befinden sich Behindertenparkplätze.

## HAUS DER BAYERISCHEN GESCHICHTE | ZENTRALE

Zeuggasse 7, 86150 Augsburg
Telefon +49 (0)821 3295-0
E-Mail poststelle@hdbg.bayern.de

STADT MAUS

Auskünfte sowie Führungsanmeldungen für Museum und Sonderausstellungen:
**Buchungshotline +49 (0) 941 788 388 0**
**E-Mail museumsfuehrung@stadtmaus.de**

## WIRTSHAUS

Regionale Weine, Biere und kulinarische Schmankerl aus allen Regionen Bayerns hält das Wirtshaus für Sie bereit. **www.wirtshaus.bayern**

## LADEN

Produkte aus Bayern, oft in Handarbeit gefertigt und alle Publikationen des Hauses der Bayerischen Geschichte erwarten Sie im Museumsladen. **www.hdbg.de/laden**

## VERANSTALTUNGEN

Informieren Sie sich über aktuelle Veranstaltungen unter **www.hdbg.de**

Kulturpartner

BR

**Bildnachweise Museum:** Plakatmotiv Haus der Bayerischen Geschichte (HdBG) | Museum © HdBG, Entwurf Peter Schmidt Group, unter Verwendung von: Augsburger Puppenkiste © Augsburger Puppenkiste ® Foto: Elmar Herr; Further Drache © Tourist-Information Furth im Wald | Foto: Andreas Mühlbauer; Fluchtballon © Günter Wetzel; Löwe © Dennis Jacobsen | shutterstock.com; Altstadtplan Regensburg © Regensburg Tourismus GmbH; Icon Bahnhof © freepik.com; Außenansicht Museum & Löwe © Hans Bauer, bauer.com; Making-of-Foto Asam-Brüder © jangled nerves GmbH | Foto: Markus Passera; Filmszene Multimediaschau © HdBG | Produktion und Regie: jangled nerves gmbh, Stuttgart; Cover HDBG-Magazine © HdBG; Einblicke Dauerausstellung © HdBG | Fotos: www.altrofoto.de; Weltenbrand & Kamelreiter © HdBG; Schülerinnen und Schüler © HdBG | Fotos: www.altrofoto.de; Plakatmotiv Bayerische Landesausstellung 2024: © HdBG | Entwurf: Friends Media Group GmbH unter Verwendung des Freskos "Ursum cicurat" (der hl. Korbinian lässt den Bären züchtigen) aus dem Freisinger Dom, Cosmas Damian Asam, 1723/24, © Domkirchenstiftung Freising | Foto: Thomas Dashuber Fotografie | Gestaltung: bauer.com

**ABONNIEREN SIE UNSEREN NEWSLETTER www.hdbg.de/Newsletter**

**FOLGEN SIE UNS AUF**

HAUS DER BAYERISCHEN GESCHICHTE
BAYERNAUSSTELLUNG

# OIS ANDERS

## GROSSPROJEKTE IN BAYERN 1945 – 2020

**19. APRIL 2024 – 22. DEZEMBER 2024**

**Regensburg, Haus der Bayerischen Geschichte**
**Dienstag – Sonntag 9 – 18 Uhr | www.hdbg.de**

▲ **ÖKOLOGISCHES GROSSPROJEKT MIT VORBILDCHARAKTER: NATIONALPARK BAYERISCHER WALD, 2022**
Elke Ohland / Nationalpark Bayerischer Wald

▼ **BAUSTELLE DES MAIN-DONAU-KANALS BEI OTTMARING IM APRIL 1991**
Herbert Liedel / Helmut Dollhopf

**INNERHALB EINES MENSCHENLEBENS EIN GANZES LAND UMGEKREMPELT - SEIT GUT 75 JAHREN VERÄNDERN GROSSPROJEKTE BAYERN IN BISLANG UNGEKANNTEM TEMPO UND AUSMASS.**

**DER FREISTAAT ERLEBT EINE UMFASSENDE MODERNISIERUNG UND ÄNDERT SEIN GESICHT.**

**WÄHREND DIE EINEN ÜBER DEN FORTSCHRITT JUBELN, KLAGEN ANDERE ÜBER DIE NATURZERSTÖRUNG. VIELES IST HEUTE NICHT MEHR WEGZUDENKEN.**

▶ **WERBEPLAKAT FÜR DAS „ANTIFLUGHAFENFEST" 1979, EINE PROTESTKUNDGEBUNG IM BEREITS VERLASSENEN ORT FRANZHEIM**
Franz Leutner, 1979; Gemeindearchiv Oberding. (Digitalbild: HdBG)

## EINTRITT

Die Bayernausstellung ist im Eintrittspreis des Museums enthalten. Sie können mit einem Ticket (7,00 € Vollzahler, 5,00 € ermäßigt) an einem Tag Dauer- und Bayernausstellung anschauen. Sonderpreis nur für die Bayernausstellung: 5,00 €.

## FÜHRUNGEN

Infos zu Führungen durch die Sonderausstellung und zu Angeboten für Schulklassen finden Sie unter **www.hdbg.de/ois-anders**

◂ **STOCKNAGEL** Die Deutsche Alpenstraße - ein Jahrhundertprojekt zur Tourismusförderung in den bayerischen Alpen, vmtl. 1960er-Jahre (HdBG | Foto: www.altrofoto.de)

## MAGAZIN ZUR AUSSTELLUNG

Das Magazin „Ois anders: Großprojekte in Bayern 1945-2020" widmet sich dem Thema der Bayernausstellung. Der Band stellt einzelne Großprojekte im Rückblick und in der Zusammenschau vor und illustriert diese mit zahlreichen Abbildungen.
**Erhältlich im HdBG-Onlineshop oder im Museumsladen in Regensburg zum Preis von 10,00 € (ggf. zzgl. Versand).**

Kooperationspartner

Bayerisches Landesluftbildzentrum

# AUSSTELLUNG

Kaum sind die Kriegstrümmer beseitigt, geben Wirtschaftswunder und Planungseuphorie den Takt im Freistaat vor. In der Folge entstehen Großprojekte wie der Main-Donau-Kanal, das erste kommerzielle Atomkraftwerk der Republik im schwäbischen Gundremmingen, das Fränkische Seenland und der Flughafen im Erdinger Moos.

Ein Großprojekt der anderen Art ist der bundesweit erste Nationalpark im Bayerischen Wald. Nach heftigen Auseinandersetzungen wird er zum Vorbild für den Naturschutz und zu einem beliebten touristischen Ziel.

Energiegewinnung, Mobilitätssteigerung und Wirtschaftskraft sind die Ziele hinter vielen Projekten. Seit den 70er-Jahren nehmen Denkmal-, Umwelt- und Naturschützer die großen Bauvorhaben zunehmend kritisch in den Blick. Wird es zukünftig aber wirklich ohne sie gehen? Jedes Großprojekt hat mindestens zwei Seiten.

### NACHHALTIGKEIT

Die 500 Quadratmeter umfassende Schau ist als nachhaltiges und klimafreundliches Modellprojekt geplant. Der ökologische Fußabdruck der Bayernausstellung soll insgesamt so gering wie möglich ausfallen. Die Maßnahmen werden auf **www.hdbg.de** dokumentiert.

▲ Die Ausstellung präsentiert sich mit vielen digitalen Angeboten und einer 50 Meter umspannenden Projektionsfläche als interaktives Erlebnis und mediales Spektakel. Mehrmals pro Stunde verwandelt sich die Ausstellung in ein Panoramakino. (HdBG | Entwurf: jangled nerves)